

# Riesauer Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegramm-Adresse  
„Tageblatt“, Riesa.

**Amtsblatt**

Verantwortlicher  
Nr. 20.

Der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 170.

Freitag, 24. Juli 1896, Abends.

49. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in den Expeditionen in Riesa und Strehla oder durch Postanstalten 1 Mark 25 Pfg., durch den Besteller frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg. Anzeigen-Nachnahme für die Nummer des Tages frei ins Haus 1 Mark 50 Pfg., bei Abholung am Schalter der Postanstalten 1 Mark 25 Pfg., bei Abholung am Schalter der Postanstalten 1 Mark 25 Pfg. Ausgabezeitung bis Vormittag 9 Uhr ohne Gebühr.

Druck und Verlag von Renger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Kasanienstraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt, Riesa.

## Bekanntmachung.

Herr Gemeindevorstand **Schulmann** in **Pansitz** ist als Stellvertreter des **Landesbeamten für den zusammengefassten Landesamtsbezirk Pansitz auf die Zeit bis zum 31. Dezember d. J.** und Herr **Gutsbesitzer Carl Walthar Gausmann** in **Pansitz** als **Gemeindevorstand für Pansitz auf die nächsten sechs Jahre bis 1. Juli 1903** in Pflicht genommen worden.

Großenhain, am 21. Juli 1896.

2223 E.  
2160 F.

Die **Königliche Amtshauptmannschaft**.

J. B. von Gruben.

Mte.

## Bekanntmachung.

Von dem Königlich Sächsischen Pionier-Bataillon Nr. 12 werden in der Nacht vom **3. zum 4.**, sowie am **6. und 8. August ds. J.** größere Uebungen im Schlagen von Brücken über die Elbe zwischen **Strehla** und **Weißen** ausgeführt werden, wozu sich folgende elbstromamtliche Vorschriften erforderlich machen:

**1. Für den Brückenschlag an der Strehlaer Fähre in der Nacht vom 3. zum 4. August:**

Das Passiren der Frachtschiffahrt zu Berg und zu Thal, von Schleppe- und Ketten-dampfern, von allen Fracht- und Segelschiffen, sowie dasjenige der Flößerei ist in der Zeit vom 3. August Abends 8 Uhr bis zum 4. August Vormittags 8 Uhr auf der Stromstrecke von Großenhain — oberes Ende der dort beginnenden Stromcorrection — bis zur Kupfschleife an der Dampfmaschinenstation vollständig untersagt.

Die zu Thal gehenden Schleppe- und Frachtschiffe, sowie die Flöße haben auf der Stromstrecke zwischen Großenhain und Gohlis, die zu Berg gehenden Schleppe- und Segelschiffe auf der Stromstrecke unterhalb der vorgenannten Dampfmaschinenstation vor Anker zu gehen bez. zu stellen.

**2. Für die Brückenschläge bei Promnitz und Müchritz am 6. August:**

Der oben unter 1 bezeichnete Schiffsverkehr zu Berg und zu Thal, ebenso wie der Flößereiverkehr ist am 6. August auf die Zeit von früh 7 Uhr bis Abends 9 Uhr auf der Stromstrecke von den Wolfsbergen oberhalb Müchritz bis zur Elbebrücke in Riesa vollständig untersagt.

Die zu Thal gehenden Schleppe- und Frachtschiffe, sowie die Flöße haben auf der Stromstrecke zwischen der Rosenmühle und den Wolfsbergen, die zu Berg gehenden Schleppe- und Segelschiffe unterhalb der Elbebrücke in Riesa vor Anker zu gehen bez. zu stellen.

## Derliches und Sächsisches.

Riesa, 24. Juli 1896.

— Zum Besuch des Kaisers in Meissen erzählt die „Mittel. Bzg.“, daß — nach den bis jetzt getroffenen, aber noch nicht endgültigen Bestimmungen — von Riesa aus die Fahrt der hohen und höchsten Herrschaften auf dem Wasserwege erfolgt, und zwar würden Se. Majestät der Kaiser, Sr. Majestät König Albert, sowie die übrigen Fürstlichkeiten ganz wahrscheinlich die Nacht „Alexandria“ benutzen, während ein oder zwei von der Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrtsgesellschaft zu stellenden Dampfer die Suite, Generalität und höheren Officiere aufnehmen würden. Definitiv festgestellt sind jedoch diese Reise-Dispositionen noch nicht.

— Große Uebungen im Schlagen von Brücken über die Elbe werden in der Nacht vom 3. zum 4. August, sowie am 6. und 8. August vom R. S. Pionier-Bataillon Nr. 12 zwischen Strehla und Weißen stattfinden. Brückenschläge finden statt in der Nacht vom 3. zum 4. August an der Strehlaer Fähre, am 6. August bei Promnitz (Riesa) und Müchritz und am 8. August bei Klosterhäufer. Der amtliche Theil der heutigen Nr. bringt diesbezüglich elbstromamtliche Vorschriften, auf die die Schiffsfahrtsreise hiermit aufmerksam gemacht seien.

— Aus Anlaß der bereits stattfindenden kleineren und der bevorstehenden großen Herbstübungen wird darauf aufmerksam gemacht, daß auf eine sichere, unverzügliche Beförderung der an die Offiziere, Beamten und Mannschaften der mandatorischen Truppen gerichteten Postsendungen nur dann zu rechnen ist, wenn dieselben eine genaue und deutliche Aufschrift tragen. Zur genaueren Aufschrift gehört außer Angabe des Namens und des Dienstgrades des Empfängers die Bezeichnung des Truppentheiles — Regiment, Bataillon, Compagnie, Eskadron, Batterie, Colonne etc. — und was besonders wichtig ist, die Angabe des ständigen Garnisonortes des Empfängers. Nur wenn der letztere auf den Sendungen verzeichnet ist, vermögen die Postanstalten die Zuführung der Sendungen an den Empfänger ohne Zeitverlust zu bewerkstelligen. Die Adressirung muß demnach im Wesentlichen so erfolgen, als ob der Empfänger die Garnison gar nicht verlassen hat. Die Angabe im Wanderterrain oder die Bezeichnung eines Quartiers als Bestimmungsort ist zu vermeiden. Be-

sonders wird darauf aufmerksam gemacht, daß auch bei den an die Officiere und Militärbeamten gerichteten Sendungen die genaue Bezeichnung des Truppentheiles erforderlich ist. Sendungen aus dem Garnisonorte selbst sind gleichfalls mit dem Garnisonorte zu bezeichnen.

— Eine bedauerenswerthe Frau, die in Folge eines Leidens nicht weiter konnte, wurde gestern in den Sträußern bei der Fiegelei Gohlis gefunden und nachdem man hieron die hiesige Polizei benachrichtigt, auf deren Veranlassung in's Krankenhaus übergeführt. Die Kranke, die schon einige Zeit an besagter Stelle zugebracht haben soll, ist die 48 Jahre alte Friederike Pauline Rudolph geb. Schumann aus Jahna bei Goldhausen; sie hat ihren Mann, der J. B. in Sieglitz als Erntearbeiter beschäftigt ist, verlassen wollen.

— Das „Säuerliche“ Restaurant an der Kasanienstraße, in dem zuletzt die socialdemokratischen Volksversammlungen abgehalten wurden, hat bereits seit einiger Zeit seine Localitäten nicht mehr jenen Zwecken zur Verfügung gestellt und damit auch den Verkehr der hiesigen socialdemokratischen Kreise, als deren Sammelpunkt es gleichzeitig galt, von sich abgelenkt. Den hiesigen Socialdemokraten dürfte J. B. überhaupt kein Local zur Verfügung stehen. Aus diesem Grunde hat auch die letzte Volksversammlung in einem Gartengrundstück an der Meißnerstraße stattgefunden.

— Ein Officier, dessen Name nicht genannt werden soll, machte der 3. Batterie des 1. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 12, sowie der 2. und 11. Batterie des 3. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 32 ein Geschenk von je 1000 Mark mit der Bestimmung, daß die Zinsen alljährlich zu Weihnachten für die am heiligen Abend nicht beurlaubten Unterofficiere und Mannschaften genannter Batterien verwendet werden sollen.

— Ein Herr hatte in Halle a. S. und in Hamburg ein Kaffeehaus errichtet und ihm den Namen „Café Bauer“ gegeben. Diergegen hat Herr Josef Bauer, der Sohn des Begründers des Café Bauer in Berlin, wie die Firma Café Bauer, Bauer & Co. in Berlin, gerichtliche Ansprüche erhoben. Das Berufsgericht sagt in seinem Urtheile u. A.: „Der Familienname des Menschen ist ein Rechtsgut, dem civilrechtlicher Schutz nicht verweigert werden darf. Bauers Recht am Namen ist nicht ererbt, sondern angeboren. Der Kläger ist Mitglied der Familie Bauer, die das Berliner Kaffeehaus gegründet hat, und gleichzeitig Theilhaber der

Firma, von der dasselbe betrieben wird. Dieses Haus erfreut sich in allen Theilen Deutschlands eines weit verbreiteten Rufes. Wenn der Beklagte seine Kaffeewirtschaft als Café Bauer bezeichnet, so wird dadurch unmittelbar die Meinung wachgerufen, als ob er mit der Berliner Familie zusammenhänge. Das Hamburger Geschäft wird als eine Zweiganstalt des Berliner Hauses angesehen werden. Das muß dem Kläger unerwünscht sein. Der Ruf seines Hauses gerät dadurch in eine gewisse Abhängigkeit von dem Rufe eines fremden Hauses. Jeder Mißerfolg, den dieses erfährt, kann auf das Gedeihen seines eigenen Geschäftes hemmend zurückwirken. Aus diesen Gründen wird der Beklagte verurtheilt, den Titel „Café Bauer“ von seinem Hamburger und seinem hiesigen Kaffeehaus zu entfernen.“ Gleiche Klagen sind gegen die Café Bauer genannten Häuser in anderen deutschen Städten. Das Urtheil entspricht dem modernen Rechtsbewußtsein, das sich gegen den unlauteren Wettbewerb in jeglicher Gestalt lehrt.

— Rathschläge für den Verkehr mit Konsularbehörden. Der „Reichsanzeiger“ schreibt: „In dem soeben im Verlage der hiesigen Mittler'schen Hofbuchdruckerei erschienenen, vom Auswärtigen Amte herausgegebenen amtlichen Verzeichnisse der Kaiserlich deutschen Konsulate wird auch diesmal im Interesse des Publicums dar auf hingewiesen, daß es sich empfiehlt, Schreiben, in denen die amtliche Thätigkeit einer Konsularbehörde in Anspruch genommen wird, an das betreffende Konsularamt (die Adresse in lateinischer Schrift: Deutsches [General-, Vico-] Consulat) und nicht an die Person des Stellvertreters zu richten. Die Rücksichtung dieses Hinweises kann zur Folge haben, daß Schreiben mit persönlicher Adresse, welche einem aus dem Amte ausgeschiedenen oder für längere Zeit beurlaubten Consul nachgeschickt werden, erst eine verspätete oder überhaupt keine Erledigung finden. In Fällen, wo das Verzeichniß Konsularämter als zur Zeit vacant bezeichnet, sind die Schreiben demnach an die betreffende Konsularbehörde zu richten, damit sie von dem zuständigen, wenngleich in dem Verzeichnisse nicht namhaft gemachten Verweiser erledigt werden können.“

— Im Jahre 1898 soll in München die 2. Kraft- und Maschinen-Ausstellung abgehalten werden. Die Handels- und Gewerbe-Kammer in Dresden ist von dem Directorium der geplanten Ausstellung ersucht worden, die Fabricanten

## 3. Für den Brückenschlag bei Klosterhäufer unterhalb Meissen am 8. August:

Der unter 1 bezeichnete Schiffsverkehr zu Berg und zu Thal, ebenso wie der Flößereiverkehr ist am 8. August auf die Zeit von Tagesanbruch (früh 4 Uhr) bis Nachmittags 2 Uhr vollständig untersagt.

Die zu Berg gehenden Schleppe- und Frachtschiffe, sowie die Flößerei haben oberhalb der Fähre bei Spoor, die zu Berg gehenden Schleppe- und Segelschiffe vor Anker zu gehen bez. zu stellen.

Hierdurch wird noch Folgendes zur Nachachtung eröffnet bez. angeordnet:  
a. die Grenzen der Stellungspunkte, welche in der Richtung nach den betr. Schiffbrücken nicht zu überschreiten sind, werden durch grüne weiße Dienstflaggen gekennzeichnet,  
b. den Anrufer der an den Stellungsorten aufgestellten Militärposten ist, gleichviel wo dieselben stehen, unweigerlich Folge zu leisten.

c. bei dem Stellen der Schleppe- und Frachtschiffe, Bergzüge und der Flößerei ist darauf Rücksicht zu nehmen, daß die Durchfahrt der Personenschiffe und der Fähren frei gelassen bleibt.  
d. bei dem Abfahren der Schiffsahrt nach Freigebung der Fahrt ist den Befehlen der Strompolizeibeamten unweigerlich Folge zu leisten, auch deren Befehle hinsichtlich der Reihenfolge genau zu entsprechen.

e. beide Elbufer sind während der Dauer der Uebungen nicht nur an der betreffenden Uebungsstelle, sondern auch 200 m ober- und unterhalb derselben von der Schiffsahrt und Flößerei frei zu halten.

f. die Bergfahrt Seiten der Schiffsahrt darf nur erst dann fortgesetzt werden, wenn eine blaue Flagge an der betreffenden Brückenstelle gehißt wird.

g. Zuwiderhandlungen gegen die sämtlichen Vorschriften dieser Bekanntmachung werden nach § 366<sup>10</sup> des Reichsstrafgesetzbuchs mit Geldstrafe bis zu 60 Mark — oder Haft bis zu 14 Tagen geahndet werden.

Meissen, am 22. Juli 1896.

**Königliche Amtshauptmannschaft als Elbstromamt.**

280 G.

J. B. Wenzel, Regierungsassessor.

M.

## Freibank Riesa.

Morgen **Sonnabend, den 25. Juli**, von Vorm. 8 Uhr ab gelangt auf der Freibank im städt. Schlachthof das Fleisch eines **Rindes** zum Preise von 40 Pf. pro  $\frac{1}{2}$  kg zum Verkauf. Riesa, den 24. Juli 1896.

Die **städt. Schlachthofverwaltung**.  
Meißner, Sanitätstherapeut.





**Fleischerei-Verkauf.**  
 Verhältnisse halber verkaufe meine noch  
 vollständig vorhandene

**Fleischerei**  
 mit schönen Gebäuden, totem u. leb. Inventar,  
 Scheune. Einrichtung nach neuestem System.  
 Uebernahme unter ganz günstigen Bedingungen.  
**Sorau, Dahlen.**

**Joh. Hoffmann,**

**Buchbinderei,**  
 empfiehlt sich zur Herstellung von Ein-  
 bänden jeder Art, sowie alle in das  
 Fach einschlagenden Arbeiten unter Zu-  
 sicherung solidester und billiger Be-  
 dienung.

Ein Posten

**Herren-Garderoben,**  
 bestehend in: Anzügen, Hosen, Westen,  
 Ueberziehern u. Knaben-Anzügen, welche  
 im Schaufenster gelitten u. fehlerhaft  
 geworden, sind billig zu verkaufen bei

**C. Salinger,**  
 Riesa, Hauptstr.

**Erntesträuße**

empfehlen **Th. Uhlisch,** Riesa, Hauptstr. 18.

**Schlafdecken  
 und Pferddecken,**

das Duzend von 18 Mark an, empfiehlt  
**Robert Weigel,** Strehla.

Auer'sche

**Glühkörper**

empfehlen von heute an ab Contor der Gasan-  
 stalt zu 1 Mt. 40 Pfg., gusseiserne Glüh-  
 körperträger zu 10 Pfg., Magnesia-  
 träger zu 15 Pfg.  
**E. R. Storf,** Gasanstalts-Inspektor.

**ff. frische Kieler Bücklinge,  
 neue Voll-Heringe,**  
 feinsten großer Fisch, Schoß 3.40 Mt.,  
 neue marin. Heringe,  
 10 bis 15 Pfg.,  
 mehrlache

**Malta-Kartoffeln,**

Pfund 10 Pfg.,  
 feinste Castleben-Matjes,  
 neue saure Gurken,  
 Schoß 2.60 Mt., Stück von 4 Pfg. an,  
 empfiehlt **Ernst Schäfer.**

**Neue saure Gurken,  
 neue Voll-Heringe,  
 neue marin. Voll-Heringe,**  
 empfiehlt **J. Z. Wischke,**  
 Ecke der Schul- und Kasernenstr.

**Neue Voll-Heringe,**  
 à Schoß 3.30 Mt.,  
 empfiehlt **Max Mehner.**  
**Starke Mal in Gelse** in Vorrathshäusern  
 empfiehlt **Felix Weidenbach.**

**Magnum bonum  
 Kartoffeln**

treffen morgen **Sonnabend,** die letzte Ladung,  
 in noch sehr guter schmackhafter Waare, am  
**Dahnhof Riesa** ein und stelle selbige von  
 Mittags 1 Uhr an zum billigsten Preise zum  
 Verkauf. Hochachtungsvoll Frau **Gelm.**

**Gute neue Kartoffeln**  
 sind zu verkaufen bei **H. Krotzschmar** in  
**Boberßen.**

**Schöne grüne  
 Schlangengurken**  
 zum Einlegen versenden reagonweise, 300  
 bis 300 Schoß  
**Schrader & Teutsch,**  
 Weisenfels a. Saale.

**Gasthof zum Stern.**  
 Empfiehlt frischgebackte reiffe Birnen.  
**F. Otto.**

Zum Gedenken des **Ruffäuser-Denkmals** findet **Sonntag, den 26. Juli** im  
 Hotel **Milch** **Abends 8 Uhr**

**Concert und Ball**

Ball, ausgeführt vom **Stadtmusikcorps.**  
 Um recht zahlreichen Besuch bittet  
 hochachtungsvoll  
**der Kgl. Sächs. Militär-Verein Artillerie, Pioniere und Train, Riesa.**  
 Der Reinertrag ist zur Deckung des auf den Verein fallenden Antheils des **Ruffäuser-**  
**Denkmals** bestimmt. (Programm wird in nächster Nr. bekannt gegeben.)

**Pooten-Restaurant.**

**Sonntag, den 26. Juli** grosses Entenanschießen. Gewinne großartig.  
 Freundlich ladet ein **S. Gartenhäuser.**

**Gasthof zu Seussnitz.**

**Sonntag, den 26. Juli**  
**Großes Sommerfest**  
 des **Gebirgsvereins Diesbar und Guschitz.** Anfang 3 Uhr Nachm.  
 Gäste willkommen. Der Vorstand.

**Sonntag, den 26. d. Mt. hin ich Vormittags bis**  
**um 11 Uhr zu sprechen.**

**Rud. Ungewitter, approb. Zahnarzt,**  
 Riesa, Kaiser-Wilhelmsplatz 21.

Inventur-Ausverkauf

Inventur-Ausverkauf

Inventur-Ausverkauf

**Garnirte Damenhüte**

bedeutend unter Einkaufspreis.

**Ungarnirte Damen- und Mädchen-Hüte,  
 Herren und Knaben-Stroh Hüte,**  
 ebenfalls im Preise erheblich heruntergesetzt.

**Ein großer Posten Corsets,**  
 gut sitzend, neueste Formen.

**Herren-, Damen- und Kinderhemden.**

**Strümpfe und Handschuhe**

theilweise zur Hälfte der bisherigen Preise.

**Sport-Hemden und Sport-Chemisettes**  
 enorm billig, in allen Größen und Qualitäten.

**R. Luchtenstein,**

(Inh.: Hermann Maß.)

Begen  
 vorgeführter Saison  
**Sonnen-**  
 und  
**Mädchenhüte**  
 zu bedeutend herabgesetzten Preisen.  
**Albert Droplowitz.**

**Junge Tauben**

empfehlen billig  
**Clemens Bürger, Wild- und Geflügelhlg.**

**Feinste Rehblätter,**  
 Stück 1.25—1.50, gepickt 1.50—1.75 emp.  
**Clemens Bürger, Wild- u. Geflügelhlg.**

**Bier!**

**Sonnabend Abend und Sonntag früh** wird  
 in der **Bergbrauerei Braunbier** gefüllt.

**Achtung!**

**H. Wasthosenfleisch,** prima Waare,  
 Taig Pfd. 30 Pfg., Wursthett Pfd. 40 Pfg.,  
 empfiehlt **R. Jäger, Fleischerstr.**

**Bier!**

**Sonnabend Abend und Sonntag früh** wird  
 in der **Schloßbrauerei Braunbier** gefüllt.

**Sonnabend früh 9 Uhr** wird ein  
**Schwein** vorpfundet.  
 Fleisch à Pfd. 45 Pfg., Wurst à Pfd.  
 60 Pfg. **Poppitz Nr. 14F.**

**Gasthof Grödel.**

**Sonntag, den 26. Juli**  
 grosses **Prämien-Vogelschiessen**  
 und **Carousselbeispieltung.** Anfang punkt  
 3 Uhr, wobei ich mit verschiedenen Speisen und  
 Getränken, Kaffee und Kuchen bestens aufwarte.  
 Es ladet ergebenst ein **S. Müller.**

**Gasthof Neußen.**

**Sonntag, den 26. Juli, von 4 Uhr an,**  
**Concert und Karibesehte Ballmusik,**  
 wobei mit **Rieschlingen** und **Kaffee** bestens  
 aufwarten werde. Dazu ladet ergebenst ein  
**H. Müller.**

**Gasthof Münderitz.**

**Sonntag, den 26. Juli, Nachmittags**  
**3 Uhr, Schützenfesten,** wozu er-  
 gebenst einladet **M. Bahrmann.**  
 Zugleich große **Carousselbeispieltung.**  
 Es ladet freundlichst ein der **Festler.**

**Gasthof zum Stern in Zeithain.**  
**Sonnabend früh Schlachtfest.**

**Restaurant Brauerei Röderau.**  
**Sonnabend, den 26. Juli** ladet zum  
**Schlachtfest**  
 freundlichst ein **Leberecht Rothe.**

**Gasthof z. gold. Löwen.**  
**Sonnabend Schlachtfest.**  
 Ergebenst **E. Kaufmann.**

**Stadt Hamburg.**

**Morgen Sonnabend** Wellfleisch, frisches  
 Schweinefleisch, Wurst, Schmeer, zu bekannten  
 Preisen, prima Waare von Kalbfleisch, à Pfd.  
 50 Pfg., empfiehlt **Seibel.**

**Kgl. Sächs. Militär-Verein  
 Weida und Umgegend.**

**Sonntag, den 26. Juli, Abends 8 Uhr**  
**Verammlung** bei Kamerad **Sehnhardt.**  
 Der Vorstand.

**Kgl. Sächs. Militär-Verein  
 Poppitz, Mergendorf u. Umgeg.**  
**Sonntag, den 26. Juli, Abends 7 Uhr**  
**Monatsversammlung.** Wegen wichtigen  
 Punktes wird um zahlreiches Erscheinen gebeten.  
 Der Vorstand.

**Gewerbe-Verein.**

Der **Gewerbe-Verein** Strehla  
 hat zum Besuch der **Dresdner Aus-**  
 stellung einen **Extrazug** bestellt. Derselbe  
 fährt **nächsten Dienstag, den 28. Juli,**  
 7.30 hier ab. Die **Billets** haben 3 tägige  
 Gültigkeit, und kostet Hin- und Rückfahrt nur  
 1 Mt. 50 Pf. Eintritt in die Ausstellung 30 Pf.  
 Anmeldungen zur **Betheiligung** sind bis näch-  
 sten **Sonntag Nachmittags 3 Uhr** gegen **Erleg-**  
 ung des **Jahrespreises** beim **Vorstand, Heinrich**  
**Barth, Gartenstr. 45** zu bewirken.  
**NB. Auch Nichtmitglieder** des **Ges-**  
**werbe-Vereins** können sich an der **Fahrt** betheiligen.

**Todesanzeige.**

Gestern, **Nachts 2 Uhr,** entschlief unser guter  
 Vater, der frühere **Bitterbodenarbeiter**  
**Friedrich Traugott Winkler,**  
 was wir tiefbetruert allen Bekannten anzeigen.  
 Die **trauernden Hinterlassenen.**  
 Riesa, Grödel, Auerbach und Burtzdorf.  
 Die **Beerdigung** findet **Sonntag Vormittags**  
**11 Uhr** vom **Trauerhause** aus statt.

**Theater**

im **Saale des Gasthofs zu Zeithain.**  
**Heute Sonnabend: Kasper** in  
**tausend Aengsten, Loben, Tod und**  
**Auferstehung. Sonntag: Gewonnene**  
**Herzen. Süd und Nord oder Deutsch-**  
**lands Ruhm und Größe 1870/71**  
**oder die Hyäne des Schlachtfeldes.**  
 Am 3. Act im **Theatrum mundi: Schlacht**  
 bei **Sedan.** Anfang der **Vorstellung** **Abends**  
**7, 9 Uhr. Sonntag Nachmittags** **Vorstellung**  
 für **Kinder.** Anfang 4 Uhr. **Rassendöffnung**  
 eine halbe Stunde vorher. **Dienstag** **Vor-**  
**stellung.** Um **gütigen Besuch** bittet  
**Aug. Claus und Alex. Wunsch.**  
 Hierzu eine **Beilage** und **Nr. 30** des **Er-**  
**zähler** an der **Elbe.**



**Bekanntmachung.**

Das Lehrenlesen in Stadtsur Meja ist ohne Erlaubnis des Verkäufers...

**Die Anzeiger.**

**Obst-Verpachtung.**

Unsere diesjährige Obstzuchtung beabsichtigen wir Sonntag, den 28. Juli a. c. nachmittags 3 Uhr meistbietend zu verpachten.

Julius Reiche, Wühing und Fischer, Salzhalle bei Kaiser Wilhelmplatz 5, 2 Etz.

Eine halbe 1. Etage ist zu vermieten und 1. Oktober zu beziehen Gartenstraße 63.

**Eine 1. Etage,**

Wilhelmstraße, im Ganzen oder getheilt, sofort oder später zu beziehen, zu vermieten. Auskunft bei Wörner Baule.

**Haus-Verkauf.**

Mein in Lemmisch gelegenes Wohnhaus mit Seitengebäude und Garten, für jeden Geschäftsmann passend, soll veränderungs halber sofort verkauft werden. Preis 7500 M.

**Dr. Mariascheiner Braunkohlen**

offeriert in allen Sortierungen billigt ab Schiff E. Ferd. Sering.

Ein frischer Transport starker, sehr schöner Röhre mit Kälbern, sowie hochtragende Röhre und Kalben, circa 20 Stück, sind heute eingetroffen und stehen billig zum Verkauf bei Stolzenhain. Gustav Thielemann, Gasthofbesitzer.

**Einquatierung!**

Zur Einquatierung empfiehlt neue weisse Lagerdecken und Strohtücher... Gleichzeitig empfehle billige Strohsäcke mit Rißen.

Rich. Dieke, Säge-, Planen- und Pferdebedeckenfabrik, Birna a. S.

Wagenfett, Maschinenöl, Carbolinum empfiehlt billig Ottomar Bartsch, Seifenfabrik.

**Preisgekrönte Haushalt-Toilette-Fettseife,**

fortirt in Blumengerüchen im Carton mit unserer Firma. 1 Pfund, 6 Stück nur 85 Pf. empfehlen \* F. W. Thomas & Sohn.

**Strohsäcke und Scheuertücher**

sind, zum bekannten billigen Preise, wieder eingetroffen. R. Luchtenstein.

**Pferd-Auktion.**

Montag, den 27. Juli 1896, Nachmittags 3 Uhr kommt im Herrmann'schen Windmühlengrundstück zu Strichla ein zur Herrmann'schen Konfurmasse gehöriges Pferd zur öffentlichen Versteigerung.

**Obstverpachtung.**

Die diesjährige Nutzung der ca. 200 Stück tragfähigen Apfelbäume an der rechtsufrigen Zufahrtsstraße nach der Riesaer Elbbrücke soll mit Genehmigung der königlichen Amtshauptmannschaft Großenhain Mittwoch, den 29. ds. M. gegen sofortige baare Bezahlung...

Erhehungslustige wollen sich an gedachtem Tage, Vormittags 8 Uhr, auf der Riesaer Elbbrücke bei Beginn der Straße einfinden. Großenhain, am 23. Juli 1896. E. Jünke, Amtsstrassenmeister.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß wir mit einem großen frischen Transport leichter und schwerer



**dänischer Arbeitspferde**

am Sonnabend, den 25. Juli in Falkenberg eintreffen und selbige im „Gasthof zum Kronprinzen“ daselbst unter bekannter Reellität und zu soliden Preisen zum sofortigen Verkauf stellen.

**Gebrüder Schügner, Herzberg und Falkenberg.**

Ein frischer Transport

**Dänischer und Holsteiner Pferde**

sind vom Sonntag, den 26. d. M. an bei mir zum Verkauf. W. Fischer, Dsch.



Turner-Tricotosen, Turner-Tricotenden, Turner-Hosenträger, Turner-Gürtel

empfiehlt in großer Auswahl billigt Gustav Soley, Riesa, Strumpfwaaren- und Garnhandlung.

Uhren aller Art. Reparaturen an Uhren und Schmuckstücken sofort und billig. Gold- und Silberwaaren-Handlung. Walthers & A. Herkner, Walthersstr. 18/19.

Steinmetzkloppe, prima Saart. Hehr. Straubes Nachf., Hauptstr. 14.

Einmachegläser, mit und ohne Verschluss, Fliegenglocken empfiehlt R. Holey, Klempner.

Kindernahrungsmittel, als: Arrowroot, Kraftige Suppen, Emmelings Nährzweck Speis, Kakaopulver, Speisepulver, Timpe, Weibenzahn, Timpe Rindermehl, Rufeles Rindermehl, Nestle, Rabemann.

Zutwohls Kindermehl Schweizermilch, Haseracacao, Cacao, Fleischextract, Leberthran, Malzextract, Salep, Tofayer u. u. empfiehlt A. B. Hennicke, Drogenhandlung.

Neue Kartoffeln, Mege 33 Pf., empfiehlt D. Hühlein, Gasthof Mergendorf.

Maculatur ist zu verkaufen in der Gr. d. Bl.

Centralheizungen jeder Art. Niederdruckdampf, Warmwasser, Seifwasser, mit den neuesten Apparaten ausgestattet.

Cognac der Deutschen Cognac Compagnie. pr. Flasche käuflich in Riesa bei A. B. Hennicke, in Nünchritz bei F. H. Mildner.

Dr. Mellinghoff's Liqueur-Essenzen. Zur bequemen Selbstbereitung von Liqueuren. Cognac-Essenz (zu 2 1/2 Liter), Rum-Essenz (zu 2 1/2 Liter), Arac-Essenz (zu 2 1/2 Liter), Pfeffermüch-Essenz (zu 3 1/2 - 7 1/2 Liter), Ingwer-Essenz (zu 2 1/2 Liter), Vanille-Essenz (zu 3 1/2 - 7 1/2 Liter), Wermmüch-Essenz (zu 2 1/2 Liter), Curacao-Essenz (zu 3 Liter), Benedictiner-Essenz (zu 2 1/2 Liter), Eisenliqueur-Essenz (zu 2 Liter), Rammel-Essenz (zu 2 1/2 - 5 Liter), Malwein-Essenz (als Zusatz zu 24 Flaschen Wein).

Feinste Essigessenz zur maßlosen Selbstbereitung des haltbarsten und gesündesten Speise- und Einmach-Essigs. Die Flaschen, ausreichend für 5 bis 10 Liter Essig, à 60 Pf., empfiehlt Robert Erdmann, Drogenhandlung, Hauptstr. 5. Wiederverkäufer erhalten Rabatt. Hotel und Restaurant Stadt Metz, Dresden, an den Neustädter Bahnhofen.

**R. Messe, Bankgeschäft, Meja, Hauptstraße.**

Table with multiple columns: Kurs, Aktien, Anleihe, Wechsel, etc. Includes sub-tables for 'Kurs- und Verkauf von Wertpapieren', 'Börsenbericht des Riesaer Tageblattes', and 'Spezialfreie Coupon-Einlösung'.



